



DEKRON-CUP 2013

Gleich vorweg, das Motto des Turniers Schach spielen mit Herz, wurde wieder einer guten Sache gewidmet. Ein Sponsoring und einige Spenden (auch Spieler taten Gutes) gingen an die Vereinigung (auch Unser Schiedsrichter Michael Furch ist einer der Unterstützer), welche jedes Jahr für einige Woche Kinder aus Tschernobyl in Mauerbach und Umgebung für Ferien zum Genießen und zur Erholung kostenlos einlädt.

Das Turnier selbst wurde wieder in 2 Gruppen geführt, die Gruppe A unter 1600 Elo und Gruppe B unter 1350 Elo. Am Samstag (mit 2 Runden) wartete in der Pause ein heißes Schnitzel auf die Kontrahenten. Apropos Verzehr, die anschließende Siegerehrung fand im Maxing Stüberl statt, wo nicht nur Pokale auf die Spieler warteten. Die zünftigen Schmankerln wurden mit einigen Überraschungen, kabarettistischer und musikalischen Art, gewürzt.

Einen großen Dank im Namen der Spieler möchte ich hier an den unermüdlichen Organisator Willy Schlösser richten, der viel Geld, Preise und Schweiß für das Turnier verbraucht hat.

Gruppe A:

Die ersten 2 Runden liefen halbwegs nach Plan ab, wenn man von 2 Remis absieht. In der 3. Runde gab es aber die ersten Einbrüche, Reinhard sollte mit seinen 1500 gar keinen Punkt mehr holen, und auch Markus musste in dieser Runde trotz Zeitnot des Gegners die Waffen strecken, übrigens der selbe Gegner wie vor ein paar Wochen, auch mit gleicher Zeitnot. Der Favorit des Turniers trennte sich erstmals mit Remis und Franz hatte bis zur vierten Runde noch nicht sein Spiel gefunden (4 Runden, 0 Punkte). In der 5. Runde konnte sich Franz einen Punkt ohne Kampf abholen, da Leopold überraschenderweise mit der zweitbesten Wertung aus dem Turnier ausstieg, vielleicht der Muttertag? Die letzten Siege wurde dann im vollen Zeitumfang und auch mit massivem Interesse beobachtet, es gab gleich 4 Spieler mit 3 Punkten, welche sich um den 1. Platz stritten, s(ch)achlich natürlich. Nachdem Kurt zum wiederholten Male in die Zeitfalle getappt war und für ca. 15-20 Züge nur mehr 15 Minuten hatte, sollte das erhoffte Remis in weite Ferne rücken. Für Werner oder Johann war klar, dass ein Sieg her musste. Also ging das Spiel mit Figurengleichheit in die Länge, man wartet halt, bis der Gegner denn Fehler macht und hofft, dass nur dieser ihn macht. Olaf konnte sich dann ca. beim 50. Zug seinen Sieg abholen, just in dem Moment, wo der Gegner den erhofften Fehler macht. Nun gab es 2 Leute mit 4 Punkte und 2 mit 3 Punkten, also musste der Buchholz-Kaiser um Rat gefragt werden. Nachdem Theresia den glücklosen Reinhard besiegt hatte, brachte Sie

Werner den gewünschten einen Buchholz-Punkt und damit den Gesamtsieg nach Hause.

Rang	Name	Punkte	BH
1	Werner Polley	4	15,0
2	Olaf Morböck	4	14,0
3	Kurt Wandaller	3	14,5
4	Johann Markoja	3	13,5
5	Leopold Dolejsky	2,5	16,0
6	Markus Dorn	2,5	11,5
7	Theresia Reiter	2	11,5
8	Peter Zampach	2	10,0
9	Reinhard Blassnig	1	11,5
10	Franz Gillmann	1	7,5

Gruppe B:

Wie im Vorjahr begann die erste Runde friedlich und alle Favoriten (außer Ossi) setzten sich durch, aber schon in der zweiten Runde war auf einmal alles anders. Willy unterlag Tibor, weil die Mattdrohung ignoriert wurde, und Sadjak lies eintragen, dass er um den Turniersieg spielt, was er in der nächsten Runde gleich untermauerte. In der dritten Runde, früh morgens um 10:00 Uhr, konnte dann Willy wieder das gestrige Matt abschütteln und Ossi kam schön langsam wieder auf Trab. Leider musste sich Enzmann aus dem Turnier verabschieden, da die Hüftschmerzen ein stärkerer Gegner waren. Die vorletzte Runde war wieder ein Stunde für Bojan und auch Hans sollte nun für einen Turniersieg gut sein. Ossi machte seinen ersten Vollen. Zur fünften Runde war dann nur mehr Einer mit reiner Weste und Einer der ihn fordern konnte, und dann nur mehr 2 Verfolger mit einem halben Punkt Respektabstand. So hieß es dann Sadjak gegen Kolar, wobei dieser mit einem Minuspunkt sogar um den Turniersieg hätte spielen können. Man trennte sich aber in einer recht komplizierten Stellung mit Punkteteilung. Willy fand wieder Anschluss an die Spitze, aber es reichte so spät nur mehr zur Bronzenen. Und auch Zidek konnte noch einen Punkt zum 4. Platz retten. Ossi gab sich gegen Schedl gnädig und überließ ihn den halben Punkt. So entstand dann die untenstehende Tabelle.

Rang	Name	Punkte	BH
1	Bojan Sadjak	4,5	
2	Hans Kolar	3,5	15,0
3	Willy Schlösser	3,5	12,0 / 7,0
4	Leopold Zidek	3,5	12,0 / 6,5
5	Thomas Lichnovsky	3	13,0
6	Osswald Geisslreiter	2,5	12,0
7	Karl Schedl	2,5	9,5
8	Marian Link	2	15,0
9	Tibor Nemeth	2	14,5
10	Herbert Heidler	2	13,0
11	Johannes Aigner	2	12,5
12	Andreas Enzmann	1	11,5
13	Werner Paulsen	1	10,5